

Lokale Vernetzungsstellen für Gesundheitsförderung

Steckbrief aus Mümmelmansberg, Horn und Billstedt, Hamburg-Mitte

MüHoBi – immer in Bewegung

- In der Region Mümmelmansberg-Horn-Billstedt im Hamburger Osten leben ca. 100.000 Menschen mit einer großen kulturellen Vielfalt. Die Region ist ein sozialer Brennpunkt und seit 2006 das bundesweit größte Stadtteilentwicklungsgebiet
- Die Gesundheitsversorgung ist bereits seit vielen Jahren ein drängendes Problem in der Region
- Seit 2017: Koordinierungsstelle „MüHoBi – immer in Bewegung“

Ziele

- **Leitziel:** Nachhaltige Stärkung und Vernetzung von gesundheitsförderlichen Strukturen und Aktivitäten in den Stadtteilen Mümmelmansberg, Horn, Billstedt
- Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung als Querschnittsthema in den bereits vorhandenen Strukturen, die den Bewohner*innen bekannt und vertraut sind (z.B. Kitas, Schulen, Stadteleinrichtungen)
- Entwicklung bedarfsgerechter und qualitätsgesicherter Angebote, die an den vorhandenen Bedarfen der Bewohner*innen und Stadteleinrichtungen ansetzen
- Mit den Aktivitäten sollen gesundheitliche Risiken vermindert, Ressourcen gestärkt und damit Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Bewohner*innen unabhängig von Geschlecht und sozialer Stellung langfristig erhalten bzw. verbessert werden
- Orientierung an dem Gesundheitsförderungsziel „Psychosoziale Gesundheit und ihre Rahmenbedingungen in allen Lebensphasen stärken“ bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung (LRV) Hamburg.

Koordination/Kooperation

- **Prozessverantwortung:** Koordinatorin bei Arbeit und Leben Hamburg / Billnetz (Bildungsnetzwerk im Hamburger Osten) mit dem Beirat und der Steuerungsgruppe
- **Ressourcen:** Koordination und Mikroprojekte finanziert durch die AOK Rheinland/Hamburg und IKK classic
- **Integriertes Handlungskonzept:** In das Landesprogramm „Pakt für Prävention – Gemeinsam für ein gesundes Hamburg!“ eingebettet sowie in das Integrierte Entwicklungskonzept der Stadtteilentwicklung Billstedt-Horn (Bezirksamt Hamburg-Mitte / RISE)
- **Beteiligte Ressorts der Verwaltung** (Bezirksamt Hamburg-Mitte):
 - Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement (KGFM)
 - Fachamt Sozialraummanagement
- **Beteiligte Partner:**
 - AOK Rheinland/Hamburg
 - IKK classic
 - Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)
 - Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg in der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)
 - INVEST / Gesundheit für Billstedt/Horn UG

- **Netzwerke/Gremien:**

- Beirat mit Mitarbeiter*innen aus ausgewählten Stadtteileinrichtungen
 - Enge Zusammenarbeit mit den Stadtteilkonferenzen Billstedt und Horn
 - Steuerungsgruppe (beteiligte Partner)
-

Meilensteine und Maßnahmen

- 2016: Erste Ideensammlung gemeinsam mit Stadtteileinrichtungen, Konzeptentwicklung
 - 2016: Auftragserteilung an die Koordinierungsstelle
 - 2017: Gründung des Projektbeirats (4 Sitzungen pro Jahr) und der Steuerungsgruppe (4 Treffen pro Jahr)
 - 2017: Vorstellung des Projektes bei Sitzungen der Stadtteilkonferenzen Billstedt und Horn, Beirat zur Stadtteilentwicklung Billstedt-Horn, Regionalausschuss Billstedt der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte
 - 2017: Umfrage unter Bewohner*innen zu Bedarfen für Bewegungsangebote
 - 2017: Beginn der Umsetzung von Mikroprojekten
 - 2018: Veranstaltungsreihe zur Resilienzstärkung von Mitarbeiter*innen der Stadtteileinrichtungen; Spiel- und Bewegungsangebot „ParkSport“ im Öjendorfer Park gemeinsam mit ParkSportInsel e.V. sowie zahlreiche Mikroprojekte
-

Dokumentation

- Dokumentation aller Aktivitäten, Mikroprojekte und Veranstaltungen
 - Website: www.billnetz.de/MueHoBi
 - Plattform inforo.online als Austauschmedium für eine übergreifende Dokumentation von guten Praxisansätzen (interner Bereich)
-

Evaluation und Wirkungsorientierung

- Evaluation der abgeschlossenen Mikroprojekte durch Auswertungsbogen und Projektberichte, insbesondere im Hinblick auf die nachhaltige Wirkung der Aktivitäten. Ergebnis: Teilnehmer*innen werden zu Multiplikator*innen in ihrem sozialen Umfeld und geben das Erlernete weiter
 - Gegenseitige kollegiale Beratung und Unterstützung der Koordinator*innen der Lokalen Vernetzungsstellen für Gesundheitsförderung in Hamburg
 - Weiterbildungen zu Qualitätsthemen (KGC)
-

Finanzierung

- Finanzierung der Koordination: AOK Rheinland/Hamburg (10.000 €/Jahr)
 - Finanzierung von Mikroprojekten im Stadtteil: AOK Rheinland/Hamburg (20.000 €/Jahr) und IKK classic (10.000 €/Jahr)
-

Gelingensfaktoren und Stolpersteine

- + Meinungs-austausch im Beirat und Steuerungsgruppe, Ergebnis: Personelle Kontinuität und finanzielle Ressourcen für die Koordination sind wichtig für die Verankerung des Themas im Sozialraum; Aktivitäten/Mikroprojekte müssen an den vorhandenen Wünschen und Bedarfen im Stadtteil ansetzen.
- + Umsetzung konkreter Maßnahmen vor Ort, ausgehend von den Wünschen und Bedarfen der Bewohner*innen

- + Gute Vernetzung im Stadtteil, guter Kenntnisstand über das Projekt bei den Stadtteileinrichtungen mit dem Ziel, selber Anträge zu stellen und/oder die Information weiter zu geben
- + Ausreichend finanzielle Ressourcen für die Koordination und für Mikroprojekte/Aktivitäten
- ! Begrenzte zeitliche Kapazitäten der Mitarbeiter*innen in Stadtteileinrichtungen für die Mitwirkung bzw. Gestaltung des Prozesses

Kontaktdaten

Bettina Rosenbusch
Arbeit und Leben Hamburg / Billenetz
E-Mail: bettina.rosenbusch@billenetz.de
Tel.: 040 21902194



Förderer:



Kooperationspartner:

